

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 7 (1914)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Allgemeine Kalendernotizen für das Jahr 1914 ; Merktafel ; Winke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Kalendernotizen für das Jahr 1914.

Das Jahr 1914 entspricht dem Jahr 5674/75 der Juden und dem Jahr 1332/33 der Mohammedaner. — Das Datum des in Rußland und den Balkanstaaten gültigen julianischen Kalenders geht dem unsrigen oder gregorianischen Kalender um 13 Tage nach. Der Neujahrstag 1914 nach dem julianischen Kalender entspricht unserm 14. Januar.]

Anfang der Jahreszeiten.

Frühling: 21. März, 1 Uhr nachmittags.
Sommer: 22. Juni, 8 Uhr vormittags.
Herbst: 23. September, 11 Uhr abends.
Winter: 22. Dezember, 6 Uhr nachmittags.

Finsternisse.

(Die Zeitangaben sind in mitteleurop. Zeit [M.E.Z.] ausgedrückt.)

Im Jahre 1914 ereignen sich *zwei Sonnen-* und *zwei Mondfinsternisse*, von denen in unserer Gegend die erste Mondfinsternis (12. März von 3⁴² bis 6⁴⁴ vormittags) und die zweite Sonnenfinsternis (21. August 11¹² vormittags bis 3⁵⁷ nachmittags) sichtbar sein werden.

Ostertabelle.

1915	4. April.	1918	31. März.
1916	23. April.	1919	20. April.
1917	8. April.	1920	4. April.

Bestimmung der Ortszeit aus der M.E.Z.

Um die Ortszeit aus der M.E.Z. zu ermitteln, ist der zum Ort gehörende Minutenwert nachstehender Tabelle von der M.E.Z. abzuzählen.

Aarau 28	Dissentis 25	Luzern 27	Sitten 31
Altdorf 26	Einsiedeln 25	Lugano 24	Solothurn 30
Appenzell 22	Frauenfeld 24	Neuenburg 32	Stans 27
Basel 30	Freiburg 33	Pruntrut 34	Thun 29
Bern 30	Genf 35	St. Gallen 23	Trogen 22
Biel 31	Glarus 24	St. Moritz 21	Winterthur 25
Chaux-de-Fonds 33	Interlaken 28	Sarnen 27	Zermatt 29
Chur 22	Konstanz 23	Schaffhausen 25	Zürich 26
Davos 21	Lausanne 34	Schwyz 25	Zug 26

Feste der Juden, welche streng gefeiert werden.

11. April. 1. Passah- oder Osterfest.	21. und 22. Sept. Neujahrsfest 5675
12. April. Zweites Passahfest.	11. Sept. Versöhnungsfest (1. Tag).
17. und 18. April. 7. und 8. Fest.	5. Okt. Laubhüttenfest.
31. Mai. 1. Wochen- od. Pfingstfest.	12. Okt. Laubhütten-Schlussfest.
1. Juni. Zweites Wochenfest.	13. Okt. Gesetzesfreude.

Adresse

des *Eigentümers*
dieses *Kalenders*:

in

Merktafel.

Mein Körpergewicht am* = kg

- - - = kg

Meine Körpergröße am* = cm

- - - = cm

Nr. der Taschenuhr Kragen-Nr.

Velo-Nr. Hut-Nr.

Schuh-Nr. Schlittschuh-Nr.

Hemden-Nr.

Telephon-Nr. von

- - von

- - -

Andere Vermerke.

* Datum einsetzen oder Schuljahresanfang oder Jahresende.

Winke für die Benützung des Tagebuches und des übrigen Inhaltes.

Benütze die nachstehenden, mit Datum versehenen Blätter derart, daß du jeden Tag dir alle der Aufzeichnung werten Vorkommnisse aufschreibst, z. B.:

- *Fußtour mit dem Vater nach Halt im „Erlenhof“ (Automobil-
buße eines Amerikaners). Marsch von 4 $\frac{1}{2}$ Stunden.*
- *Onkel Jacques von Genf auf Besuch. (Ausflug nach)*
- *Unser „Ami“ (Hund) hält seinen Einzug in unser Haus.*
- *Schwester Fridas Hochzeitsfeier.*

u. s. w. — u. s. w.

Derartige Aufzeichnungen sind in spätern Jahren freudig willkommene Erinnerungen an die entschwundene Jugendzeit.

Das Tagebuch kann aber auch nebstdem oder auch ausschließlich verwendet werden als Aufgabenbuch. In diesem Falle schreibe jeden Samstag den Stundenplan für die folgende Woche und alsdann während der Woche nach jeder Schulstunde die auszuführenden schriftlichen und mündlichen Aufgaben ein. Du kannst aber auch jeweils nur dann diese Aufzeichnung machen, nachdem du eine Hausaufgabe erhalten hast; auf diese letztere Weise wird Raum, Mühe und Zeit erspart.

Beispiel :

<i>Fächer</i>	<i>Samstag den 3. Januar 1914.</i>
<i>Deutsch</i>	<i>Einschreiben des Aufsatzes.</i>
<i>Französisch</i>	<i>Neue Wörter für Lektion 43.</i>
<i>Rechnen</i>	<i>Seite 12, Aufg. Nr. 14—16.</i>
<i>Naturkunde</i>	<i>Repetition der Sumpfvögel.</i>

Für kleinere **Notizen** aller Art sowie für **Feriennotizen** etc. eignen sich die **karrierten Seiten** am Schluß.

Lies die zahlreichen **wissenschaftlichen Artikel** in beiden Teilen mit Ruhe und Ueberlegung öfters; sie belehren dich.

Das „**Kurzweilige Allerlei**“ rege dich zu Versuchen und zum Nachdenken an.

Durchgehe oft die **statistischen Tafeln** etc.; nur dann prägen sich **Formeln** und **Zahlenwerte** ein.

Laß die **Formularien** nicht unbeachtet und leer stehen; sie dienen dazu, in dir den Sinn für **Ordnung**, **Gewissenhaftigkeit** und **Pünktlichkeit** zu wecken.

Ueberhaupt sei der **Schülerkalender** dein guter **Freund** und **Ratgeber**, der dich zur **Schule** und nach **Hause** begleiten soll und der dir stets zuruft: **Sei pünktlich; arbeite zur richtigen Zeit; erfülle treu deine Pflicht; werde ein wackerer, braver und charaktervoller, ordnungsliebender Mensch!**